



## **Kulturbunker Frankfurt/M. mit feuerverzinkter Gitterrostfassade**

Architekten: Index Architekten, Frankfurt/M.

Im Frankfurter Osthafen liegt ein Bunker aus dem 2. Weltkrieg, der massiv und abrissresistent wie ein künstlicher Fels aus dem Boden ragt. Nach dem Abtragen des undichten Walmdaches erhielt der Bunker eine über den Sockel auskragende Plattform, die zwei neuen Geschossen als Grundfläche dient. Der boxartige Aufbau wurde in Mischbauweise realisiert. Der innere Gebäudekern ist in Holzrahmenbauweise ausgeführt, während die Außenhaut durch eine mit Gitterrosten ausgefachte Stahlkonstruktion definiert wird. Die gesamte Stahlkonstruktion inklusive der Gitterroste wurde aus Korrosionsschutzgründen feuerverzinkt, aber auch, weil die Feuerverzinkung sehr gut mit den Holzoberflächen des inneren Gebäudekerns und dem ruppigen Beton des Bunkers harmoniert. Die Gitterrosthülle spielt mit dem Auge des Betrachters. Je nach Blickwinkel erscheint die Außenhaut des Gebäudes aus der Nähe als geschlossene Metallfassade oder lässt von weitem den inneren Gebäudekern sichtbar werden. Schaut man aus dem Gebäude heraus, so eröffnet sich ein freier Blick über Frankfurt.



060 10111



## **Anschrift:**



Kulturbunker der Stadt Frankfurt mit feuerverzinkter Gitterrostfassade

**Kulturbunker der Stadt Frankfurt**  
Schmickstraße 18  
60314 Frankfurt am Main